

Philosophie des Lebens

Philosophie des Lebens

Ein Sommertag er neigt sein Ende
Sternenklar die Nacht wohl sei
Dort im Gras Glühwürmchen Tanzend
So setzt dich nieder kommst zur Ruh

Weist du noch in jungen Jahren
Als die Liebe war so jung
Ein erster Kuss, das Herz so rasend
Lang ists her wir waren jung

Die Arbeit schwer , die Kinder kamen
heute sind sie auch schon groß
Es schmerzt das Kreuz der alten Tage
Ein wärmend Feuer tut so gut

Wo scheint nur die Zeit geblieben
verging sie für uns wie im Flug
Dort am Himmel leuchtend Sterne
Sternschnuppen kommen zu Besuch

Werden wir bald dort auch weilen
Wenn der Tag gekommen sei
Mit dir ist die Welt im reinen
Ein Moment des Friedens nun

Ein Frosch dort an dem Teiche quackend
in tiefer Nacht du sitzt noch dort
Momente voll Erinnerungen
So teile sie mit einem Freund

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)